

Beginn: 19:30 Uhr  
 Ende: 20:35 Uhr

Sitzung-Nr: 08/gr/026/2018  
 WP.: 2014/2019

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die am 07.03.2018**  
**in der Ramburghalle, Hauptstraße 20, 76857 Ramberg**  
**stattgefundene 26. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Ramberg**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 01.03.2018 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)  
 Alle Ratsmitglieder wurden am 23.02.2018 schriftlich eingeladen.  
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 12  
 Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 1

**Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:**

***Ortsbürgermeister***

Jürgen Munz	
-------------	--

***Erster Beigeordneter und Ratsmitglied***

Norbert Claßen	
----------------	--

***Beigeordnete***

Thomas Dietrich	
-----------------	--

Günther Andt	
--------------	--

***Ratsmitglieder***

Judith Engel	
--------------	--

Marco Engel	
-------------	--

Andre Erdle	
-------------	--

Rudi Erdle	
------------	--

Hans-Dieter Klein	
-------------------	--

Sigrid Baumgarten-Figer	
-------------------------	--

Bettina Hettinger	
-------------------	--

Gerhard Hög	bis 19.40 Uhr vor Top 1!
-------------	--------------------------

Jürgen Klos	
-------------	--

***Schriftführer***

Loni Haus	
-----------	--

**Abwesend:**

***Ratsmitglieder***

Thomas Munz	entschuldigt!
-------------	---------------

**Tagesordnung:**

**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 3 Auftragsvergaben
  - 3.1 Putzarbeiten Ramburghalle  
Vorlage: 08/075/III/045/2018
  - 3.2 Beseitigung Bahnschwellen Gemeindewald  
Vorlage: 08/076/IV/099/2018
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung  
Vorlage: 08/073/I/190/2017
- 5 Bauangelegenheiten
  - 5.1 Bauantrag/Tektur Plan Nr. 2892/18 ev. 2892/17
  - 5.2 Bauantrag Plan Nr. 256 u. a.

- 6 Vorberatung über Aufhebung des Bebauungsplanes "West-Hermersbach 2"
- 7 Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung lag ein Antrag der LFW Fraktionen Männer und Frauen vor, den Tagesordnungspunkt 5.1., 5.2 und den TOP 10 zu vertragen.

Zur Vorbesprechung dieser Punkte wurden am 28.02.2018 vom Ortsbürgermeister Jürgen Munz die Fraktionsvorsitzenden eingeladen. Erschienen ist für die Fraktion der RBL, Herr Rudi Erdle. Die Fraktionsvorsitzende der Fraktion LFW Frauen und der Fraktionsvorsitzende der LFW Männer sind nicht erschienen.

Der Antrag der Fraktionen der LFW-Männer und LFW-Frauen, die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 und den TOP 10 zu vertragen, wurde mit **3 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.**

## **1 Einwohnerfragestunde**

### **Es wurden zu nachfolgenden Angelegenheiten Fragen gestellt:**

#### **1.1. Anfrage von der LFW-Fraktion Frauen und Männer über den Sachstand „Albertusheim“**

Es wurden entsprechende Gespräche mit den Bauträgern geführt. Weiterhin ist geplant für das Gebäude ein Konzept zu erstellen und von dem Dorfplaner ein Angebot anzufordern. Nach Vorlage des Angebotes wird dieses dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

#### **1.2. Sachstand Breitbandausbau von INEXIO in der Ortsgemeinde Ramberg**

Der Landkreis wartet noch immer auf grünes Licht aus Berlin, um den Auftrag für den Breitbandausbau an INEXIO vergeben zu können. Auch wann der Ausbau durch INEXIO erfolgen wird, können alle Anbieter diese geförderten Leitungen verwenden. Der Ausbau sollte laut Antragsbedingungen, bis Ende 2018 erfolgen.

#### **1.3. Sachstand Wasserspielgerät Teichwelt**

Die Werke haben vor einem Jahr zugesagt eine Wasserleitung mit Frischwasser zu dem Spielgerät zu legen. Dabei muss der Bach gequert werden, da der nächste verfügbare Anschluss auf dem Konrad-Adenauer-Platz liegt. Für diese Bachquerung ist eine Genehmigung erforderlich. Bisher waren sämtliche Nachfragen bei den Werken, zwecks Verlegung der Wasserleitung, erfolglos.

#### **1.4. Müllablagerung auf dem Parkplatz**

Auf dem Parkplatz wird verstärkt Müll, Grünschnitt sowie Bauschutt abgelagert. In diesem Bereich wurden auch Flaschen und Gläser aus einem fahrenden Auto geworfen. Dies wurde auch bei der Polizei gemeldet. Jeder der bei illegaler Müllentsorgung erwischt wird muss mit Konsequenzen rechnen.

#### **1.5. Nutzung des Jugendtreffs**

Aufgrund mangelndem Interesse, wird derzeit der Jugendtreff nicht mehr von den Kindern und Jugendlichen von der Ortsgemeinde genutzt. Vielleicht findet man ein Konzept dies wieder zu ändern.

## 2 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

2.1. Bei der Veranstaltung „Musikalischer Advent“ wurde von Jagdpächter Dr. Kunz und seinen Helfern Wildschweinbratwürste verkauft. Den Erlös i. H.v. 300,00 € hat Dr. Kunz der Gemeinde für die Spielplätze in der Ortsgemeinde gespendet.

Ortsbürgermeister Jürgen Munz bedankte sich bei Dr. Kunz und seinen Helfern für die Spende.

2.2. Vom Förderverein Ramburghalle hat die Ortsgemeinde folgende Beträge erhalten:

2015	6.000,00 €
2016	7.000,00 €
2017	4.000,00 €

2015 und 2016 wurde die Kerwe jeweils über den Förderverein abgerechnet. 2017 direkt über die Gemeinde. Daher kommen 2017 noch 6.873, 00 € aus dem Erlös der Kerwe hinzu. Diese Einnahmen fließen nachweisbar komplett in den Haushalt der Gemeinde.

2.1. Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig** die Spende gem. § 94 Abs. 3 GemO anzunehmen.

2.2. Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig**, gem. § 94 Abs. 3, die Annahme der Zuwendung des Fördervereins Ramburghalle aus den Jahren 2015, 2016 und 2017 von zusammen 17.000,00 €.

## 3 Auftragsvergaben

Ortsbürgermeister Jürgen Munz informierte den Ortsgemeinderat über folgende Auftragsvergaben:

### 3.1 Putzarbeiten Ramburghalle Vorlage: 08/075/III/045/2018

#### **Ortsbürgermeister Jürgen Munz informierte den Ortsgemeinderat über folgenden Sachverhalt:**

Ende November wurden Abplatzungen im Sockelputz im alten Teil der Ramburghalle sichtbar. Grund ist aufsteigende Feuchtigkeit. Nach Gesprächen mit mehreren Fachleuten ergibt sich nur die Möglichkeit, einen neuen Sanierputz aufzubringen.

Aufgrund der extensiven Ausführung soll für diese Maßnahme eine Kostenanfrage durchgeführt werden.

Die Kostenschätzung für die o.g. Leistung (Arbeiten) beläuft sich auf rd. 4.000,00 €.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig**, den Auftrag für die o.g. Arbeiten dem günstigsten und wirtschaftlichsten sowie fachlich geeignetsten Bieter zu erteilen.

### 3.2 Beseitigung Bahnschwellen Gemeindewald Vorlage: 08/076/IV/099/2018

#### **Ortsbürgermeister Jürgen Munz informierte den Ortsgemeinderat über folgenden Sachverhalt:**

Im Ramberger Gemeindewald wurden Bahnschwellen und Plastikabfälle aufgefunden. Die Ortsgemeinde wurde von der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße aufgefordert, diese ordnungsgemäß zu entsorgen. Für diese Leistungen wurde der Verbandsgemeindeverwaltung ein Angebot vorgelegt, welches jedoch auf Grund fehlender Transparenz nicht gewertet werden kann.

Um eine zügige Auftragserteilung zu gewährleisten, soll der Ortsbürgermeister ermächtigt werden, den Auftrag, respektive den Umfang der Arbeiten, dem günstigsten und wirtschaftlichsten sowie dem fachlich geeignetsten Bieter zu erteilen.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig**, den Ortsbürgermeister zu ermächtigen den Auftrag, respektive den Umfang der Arbeiten, dem günstigsten und wirtschaftlichsten sowie dem fachlich geeignetsten Bieter zu erteilen.

#### **4 Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung Vorlage: 08/073/I/190/2017**

**Ortsbürgermeister Jürgen Munz informierte den Ortsgemeinderat über folgenden Sachverhalt:**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 29.11.2017 die Anpassung (Erhöhung) der Hundesteuer beschlossen.

Für die Erhöhung der Hundesteuer ist jedoch ein formeller Satzungsbeschluss notwendig.

Aus diesem Grunde wurde ein Entwurf einer Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung gefertigt, welche dieser Beschlussvorlage als Anlage beigelegt wurde.

Der Gemeinderat beschließt **mit 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen**, die der Originalniederschrift beiliegende Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung.

#### **5 Bauangelegenheiten**

Ortsbürgermeister Jürgen Munz informierte den Ortsgemeinderat über folgende Bauangelegenheiten:

##### **5.1 Bauantrag/Tektur Plan Nr. 2892/18 ev. 2892/17**

Der Gemeinderat hatte einen überdachten Reitplatz genehmigt. Die Bauherren möchten von den ursprünglich genehmigten Plänen abweichen. Die Abweichung betrifft nur den Dachüberstand der Halle, welcher geringfügig größer wird und die Errichtung eines Vordaches.

Beides ist nach Einschätzung der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde unproblematisch. Interessierte Ratsmitglieder konnten die Pläne direkt bei Ortsbürgermeister Jürgen Munz einsehen.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsgemeinderat mit **9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** dem Bauantrag/Tektur Plan Nr. 2892/18 ev. 2892/17 zuzustimmen.

##### **5.2 Bauantrag Plan Nr. 256 u. a.**

Im Innerortsbereich (Schloßbergstraße) sollten großflächige Auffüllungen nachträglich genehmigt werden. Der Gemeinderat hatte vor 2 Jahren den Bauantrag abgelehnt.

Die Bauaufsicht bei der Kreisverwaltung hat der Ortsgemeinde mitgeteilt, dass ihre Prüfung ergeben hat, dass keine Belange der § 34 und 35 BAUGB beeinträchtigt sind, sowie die untere Naturschutzbehörde als auch die untere Wasserbehörde dem Vorhaben zugestimmt haben.

Es ist daher beabsichtigt, das Einvernehmen nach § 36 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 71 Abs. 1 LBauO zu ersetzen.

Nach § 71 Abs. 3 LBauO wird der Gemeinde die Möglichkeit gegeben, erneut über das Einvernehmen zu entscheiden.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

„Der Gemeinderat kann die Zustimmung der Bauaufsicht nicht nachvollziehen und befürchtet negative Auswirkungen auf den dortigen Wohnbereich und das dort fließende Gewässer. Die mächtigen Geländeaufschüttungen in diesem Bereich fügen sich nicht in die unmittelbare Nachbarschaft ein, welche durch eine reine Wohnnutzung geprägt ist. Des Weiteren ist zu befürchten, dass hier ein „Schrott- und Müllplatz“ entsteht, welcher sich in seiner Art und Weise nicht in die unmittelbare Nachbarschaft einfügt.“

Zudem werden wohl auch andere ermuntert in gleicher Weise Aufschüttungen vorzunehmen und dann erst im Nachhinein einen Antrag zu stellen."

Dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

## **6 Vorberatung über Aufhebung des Bebauungsplanes "West-Hermersbach 2"**

Vor Abhandlung dieses Tagesordnungspunktes begaben sich Ortsbürgermeister Jürgen Munz, Erster Beigeordneter Norbert Claßen und die Ratsmitglieder Marco Engel und Judith Engel, gem. § 22 GemO, in den Zuhörerbereich.

Den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt übernimmt Beigeordneter Thomas Dietrich.

Der Bebauungsplan „West-Hermersbach“ aus dem Jahre 1986 hat seinen Nutzungszweck verloren, da die Baugrundstücke überwiegend bebaut sind. Es ist deshalb angedacht den Bebauungsplan aufzuheben.

Nach rechtskräftiger Aufhebung des Bebauungsplanes ist das ehemalige Plangebiet als unbeplanter Innenbereich gem. § 34 Baugesetzbuch anzusehen, d. h. eine Bebauung in diesem Bereich muss sich dann der näheren Umgebung anpassen, sie muss sich einfügen. Dies würde bedeuten, dass ein neues Haus in der Hauptstraße soweit zurückgebaut werden könnte, wie die umgebenden Nachbarhäuser. Dies würde die Möglichkeit schaffen die Straße etwas zu verbreitern und Platz für einen Bürgersteig in diesem Bereich zu schaffen.

Die Vorschriften des Baugesetzbuches zur Aufstellung von Bebauungsplänen gelten nach § 1 Abs. 8 BauGB auch für deren Änderung, Ergänzung und Aufhebung. Somit wäre die Aufhebung des Bebauungsplanes an Verfahrensschritte, wie eine Bürgerbeteiligung (Offenlage) und Beteiligung des sog. Träger öffentlicher Belange, gebunden.

## **7 Informationen des Ortsbürgermeisters**

**Ortsbürgermeister Jürgen Munz gab dem Ortsgemeinderat folgende Informationen:**

### **7.1. Beendigung des Sanierungsverfahrens**

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat gefordert das Sanierungsverfahren zu beenden. Hierzu wurde ein Gutachten des Katasteramtes erstellt. Über dieses Gutachten wurden die betroffenen Anlieger in einer Versammlung informiert.

### **7.2. Sachstand neue Bühnenbeleuchtung in der Ramburghalle**

Die Arbeiten für die Installation der neuen Bühnenbeleuchtung in der Ramburghalle wurden begonnen.

### **7.3. Einführung von Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet von Ramberg**

Auf Wunsch des Gemeinderates soll im gesamten Ortsgebiet von Ramberg Tempo 30 eingeführt werden. Hierzu wird am 14. März 2018 um 14. 00 Uhr in der Ramburghalle eine Besprechung mit dem Ordnungsamt, der Polizei und dem LBM stattfinden. Alle Ratsmitglieder wurden hierzu eingeladen.

### **7.4. Beseitigung von Straßenschäden**

Bezüglich von Straßenreparaturen in der Ortsgemeinde wird die Bauverwaltung der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels. in der nächsten Zeit die Schäden aufnehmen und mögliche Reparaturverfahren vorschlagen.

### **7.5. Filmaufnahmen durch das SWR**

Vorletzte Woche wurden auf der Ramburg, im Museum und in der Bürstenfabrik Klein vom SWR Filmaufnahmen gemacht. Diese werden am 06. April 2018 im Rahmen des Films „Expedition ins Trifelsland“ auf SWR 3 ausgestrahlt.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

